Stans

Kanton 1799: Waldstätten Ort/Herrschaft 1750: Nidwalden Distrikt 1799: Schulort: Stans Stans Nidwalden Kanton 2015: Konfession des Orts: katholischAgentschaft 1799: Stans Gemeinde 2015: Stans Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 1-2v Standort: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1617: Stans, Zitierempfehlung: [http://www.stapferenguete.ch/db/1617]. In dieser Quelle wird folgende - Stans (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch) Schule erwähnt: Beantwortungen der Fragen Über den Zustand der Schuhlen. Kapuciner Schuhle in Stanz. I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Stanz Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, I.1.a ist ein Fleken Hof? Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu 1.1.b ist das hauptort des distrikts welcher Gemeinde gehört er? 1.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? eigne Agentschaft. I.1.d In welchem Distrikt? In welchen Kanton gehörig? I.1.e gehört zum Kant: Waldst: Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 die entferntesten haüsser sind 4. Stund entlegen. gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen Stanz, Buochs, Bürgen, Beggenried, Emetten, Engelberg, Wolfenschiessen, 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. thalenwil, Hergiswil, Kersiten, Stanzstad, obbürgen, u Enetmooss. Zu jedem wird die Entfernung vom die entfernteste Gemeind ist vier Stund. 1.3.a Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher 1.3.b Studenten waren zum Meisten 20-25. kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf In den Umliegenden Schuhlen wird nur schreiben, u lesen gelehrt; mithin nicht 1.4 eine Stunde im Umkreise. dahin zu rechnen, weil 1.4.a Ihre Namen. 1.4.b Die Entfernung eines jeden. II. Unterricht. Jn dieser Kapuciner Schuhle nur Latein, u weiters bis in die Rhetorik gestudiert 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? Werden die Schulen nur im Winter 11.6 Schuhle war von allerheiligen bis Maria geburth. gehalten? Wie lange? 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schuhlbücher waren die Einsiedler gramatik. Vorschriften, wie wird es mit diesen 11 8 ist nicht zu beantworten. 119 Wie lange dauert täglich die Schule? Schuhle wurde gehalten 6. St: des tags. II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Klassen waren alle bis in die Rhetorik. III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? der Gesessne Landtrath befahle, u der Provinzial gabe die Professores her, III.11.a Auf welche Weise? III.11.b Wie heißt er? III.11.c Wo ist er her? III.11.d Wie alt? III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er III.11.g vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 ist oben beantwortet. überhaupt die Schule? III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) III.12.b IV. Ökonomische Verhältnisse. IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) ||[Seite 2] Schuhlfond war keiner. IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? IV.13.b Wie stark ist er? IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV 13 d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schuhlgeld zahlte ein Student 7 gl: 20. ß: IV.15 das Schuhlhaus war dem Kapuziner Kloster angebaut. wirklich gehört es zu der aus dem Kloster gemachten Kaserne; ware vorher in IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? gutem zustand. Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b welchem Gebäude?

Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung

einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.c

Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande die ehemahlige Obrigkeit erbaute, u unterhielt solches. erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. obige 7. gl: 20. ß: nahme das Kloster. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen? Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? IV.16.B.g Liegenden Gründen? IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 1-2v Signatur

Beantwortungen der Fragen Über den Zustand der Schuhlen. Briefkopf

Kapuciner Schuhle in Stanz. 03.12.2012

Transkriptionsdatum

Datum des Schreibens

Faksimile

1617BAR B0 10001483 Nr 1465 fol 1-2v.pdf

Ist Quelle original? Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz Kommentar öffentlich

Ort

Name	Stans				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Vantan 1700	Niduraldan
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Stans	Kanton 1780 Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl	Nidwalden Nidwalden Stans
Eigenständige	 Ja	Agentschaft 1799	Stans		
Gemeinde? Ist Schulort?	 	Kirchgemeinde	Keine		
Höhenlage	ja	1799 Einwohnerzahl			
Geo. Breite	670602	1799		2000	
Geo. Länge	201063				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stans (ID: 2164)

Höhere Schule/Lateinschule Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		_
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		_
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter	 Ja	
Wird die Schule im Somme	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4091)

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Klassenanzahl:

Latein

Ja

2

Unterrichtete Inhalte:

Rhetorik/Redekunst

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 25	20 - 25
Kinder pro Jahr	20 - 25	
Kommentar		

Name: Vorname:

Weitere InformationenHerkunft:Alter:Konfession:Geschlecht:Im Ort seit:Zivilstand:keine AngabeLehrer seit:

Hat er eine Familie? Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?